

Stand: 12.02.2024

Handreichung zur Nutzung von generativer künstlicher Intelligenz bei studentischen Arbeiten

Eingrenzung

1. Als generative künstliche Intelligenz (KI) bezeichnen wir Verfahren, bei denen Algorithmen Inhalte erzeugen, insbesondere Texte, Übersetzungen, Abbildungen und Softwarecode.
2. Zielgruppe dieser Handreichung sind sowohl die Mitarbeitenden als auch die Studierenden an der KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften. Sie soll Hinweise geben, wie generative KI bei der Erstellung studentischer Arbeiten einsetzbar ist.
3. Diese Ausführungen beziehen sich auf alle studentischen Arbeiten, insofern im konkreten Kontext keine anderen Vorgaben gemacht wurden.
4. Diese Handreichung ersetzt nicht die spezifischen Regeln für die Erstellung solcher Arbeiten, die durch die einzelnen Lehrstühle und Institute der Fakultät aufgestellt werden. Im Zweifelsfall sollte immer der direkte Kontakt zur Betreuerin oder zum Betreuer der Arbeit gesucht werden.

Leitlinien

5. Uns leitet die Idee, dass generative KI eine wertvolle Technologie ist, die wir – wo möglich und sinnvoll – auch in der Forschung und der Lehre einsetzen wollen.
6. Beim Einsatz generativer KI soll die Bewertung von Eigenleistungen weiterhin möglich bleiben.
7. Um eine solche Bewertung von Eigenleistungen weiterhin zu ermöglichen, setzen wir auf eine transparente Dokumentation der Nutzung von generativer künstlicher Intelligenz im Rahmen der Erstellung studentischer Arbeiten.

Grundregeln

8. In studentischen Arbeiten, bei deren Erstellung generative KI eingesetzt wurde, muss dies transparent dokumentiert werden.
9. Wird generative KI eingesetzt, ohne dass ihre Nutzung transparent dokumentiert wird, wird dies als Täuschungsversuch gewertet.
10. Die Form und der Umfang der transparenten Dokumentation ist mit der für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Person oder mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der studentischen Arbeit bei Ausgabe der Aufgabenstellung abzustimmen und kann zum Beispiel bei studentischen Arbeiten in Textform (Seminar, Bachelor, Master) eine Tabelle oder eine ausführliche Beschreibung sein, die zusätzlich zum Literaturverzeichnis in die Arbeit integriert wird. Eine solche Tabelle oder ausführliche Beschreibung kann beispielsweise folgende Informationen enthalten:
 - Die Textpassage oder Abbildung für deren Erstellung generative KI genutzt wurde.
 - Die Prompts, die für die Erstellung dieser Passage genutzt wurden.
 - Bei durch generative KI erstelltem Programmcode durch eine entsprechende Kommentierung im Code.
 - Eine qualitative Einschätzung, wie stark anschließend durch den Studierenden noch der Output der KI editiert wurde.
11. Mit der Nutzung von generativer KI übernimmt die Nutzerin oder der Nutzer die Verantwortung für die erstellten Inhalte. Insbesondere werden Fehler, die durch die KI gemacht werden, als Fehler der Erstellerin oder des Erstellers der studentischen Arbeit gewertet. Gleiches gilt für Plagiate und Urheberrechtsverletzungen.